

CLASSIC DRIVER



Wer hätte gegahnt, dass rasende Stiere auch schwimmen können?

10. August 2019 | Alex Easthope

Lamborghini zählten immer zu den kühnsten Supersportwagen und zieren die Schlafzimmerwand vieler Teenager. Aber was geschieht, wenn man diese Magie, die wir verehren, in ein Schnellboot zaubert? Ein italienischer Yachtdesigner hat die Probe aufs Exempel gemacht.

Dieser 43 Fuß lange Day Cruiser, den Sie gerade vermutlich fasziniert betrachten ist die A43 von [Officina Armare](#), einem in Mailand ansässigen Designstudio, das auf Yachten und Transport spezialisiert ist.



Leider handelt es sich bei diesen Bildern nur um fotorealistische Wiedergaben, aber sie vermitteln doch einen lebhaften Eindruck davon, wie ein Lamborghini zu Wasser aussehen könnte. Die

Karbonfaser-Yacht A43 soll in erster Linie vom Roadster Centenario inspiriert worden sein, der zu den eher exotischen Lamborghini der jüngsten Zeit gehört. Aber für uns wirkt die Yacht eher wie eine moderne Interpretation eines klassischen *Cigarette Boat*, das über die Wellen vor Miami fliegt und nicht deklarierte Ware an Bord führt.



Natürlich besitzt die A43 Leistungsdaten, die ihrem rasanten Design in nichts nachstehen: Mit zwei Inboard-Triebwerke von Mercury, die jeweils 540 PS entwickeln, dürfte der maritime Lamborghini eine Geschwindigkeit von 80 Knoten erreichen. Und anders als beim geradezu exzentrisch unpraktischen Roadster Centenario kann man sich bei diesem Tempo sogar eine Tasse Espresso ziehen oder sogar duschen. Diese Erscheinung würde auch an der Côte d`Azur für Aufsehen sorgen. Wir warten, Officina Armare.

Fotos: Officine Armare

<https://www.classicdriver.com/de/article/yachten/wer-hatte-geahnt-dass-rasende-stiere-auch-schwimmen-können>

© Classic Driver. All rights reserved.